

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe
ab Abitur 2020**

Italienisch

am Clara-Schumann-Gymnasium

(Stand: 25.08.2018)

Inhalt

- 1 Die Fachgruppe Italienisch am CSG**
- 2 Entscheidungen zum Unterricht**
 - 2.1 Unterrichtsvorhaben
 - 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: GK (f), GK (n)
 - 2.1.2 Bsp. für konkretisierte Unterrichtsvorhaben: GK (f), GK (n)
 - 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
 - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
- 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**
- 4 Qualitätssicherung und Evaluation**

1 Die Fachgruppe Italienisch am Clara-Schumann-Gymnasium

Schule und Schülerschaft

Das Clara-Schumann-Gymnasium liegt im Stadtzentrum Bonns. Exkursionsziele wie die Museen, die Oper oder ein Programmkino, das gelegentlich auch italienische Filme im Originalton zeigt, liegen in der Nähe und können mit Nahverkehrsmitteln erreicht werden. Von den 1050 Schülerinnen und Schülern der Schule – darunter einige Italienisch-Muttersprachler – besuchen insgesamt ca. 180 den Italienischunterricht aller Stufen: 90 im Differenzierungsunterricht in der Sekundarstufe I und 90 im fortgeführten und im neueinsetzenden Grundkurs in der Sekundarstufe II.

Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als Kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-tedeschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik. In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat die Fachschaft das Ziel, einen Beitrag zum Programmpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ zu leisten. Als neusprachliches Gymnasium bietet das Clara-Schumann -Gymnasium in der Sekundarstufe I die Sprachenfolge Englisch-Französisch-Italienisch/Latein an sowie die Möglichkeit, Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase zu erlernen. Alle Italienischlerner der Oberstufe haben also zuvor den Englisch- und Französischunterricht besucht, einige auch den Lateinunterricht. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch durch mehrsprachigkeitsdidaktische Zusatz-Module genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen oder der Teilnahme am jährlich stattfindenden Schulaustausch nach Florenz.

Stundentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Italienischunterricht erfolgt in der Sekundarstufe I im Wahlpflichtbereich vierstündig in Klasse 8 und 9, in der Sekundarstufe II dreistündig im fortgeführten Grundkurs, vierstündig im neueinsetzenden Grundkurs und fünfstündig im Leistungskurs. Es gilt folgende Stundentafel:

	Jg. 8	Jg. 9	EF	Q1	Q2	Summe
Diff.	4	4				8
GK (n)			4	4	4	12
GK (f)			3	3	3	9
LK (f)				5	5	13
	Wahlpflichtbereich		Wahlbereich			

Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung

Innerhalb der Fachgruppe wurden folgende Maßnahmen verabredet:

- Beratung und Feedback: Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen untereinander oder mit Lehrkräften anderer Fachschaften kollegiale Beratungsanlässe (Hospitationen) wahr; die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, zu Unterrichtsprozessen und Inhalten Feedback zu geben.
- Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler nach Kompetenzen.

Unter Punkt 4 wird auf die Qualitätssicherung erneut eingegangen.

Kooperationen

Es bestehen langjährige Kooperationen mit zwei Florentiner Partnerschulen, dem *Liceo Giovanni Pascoli* und dem *Liceo Niccolò Machiavelli*, für die Durchführung des Italienaustausches mit interessierten Schülerinnen und Schülern sowie die gelegentliche mehrmonatige Aufnahme einzelner Gastschülerinnen und -schüler (Florentiner in Bonner Gastfamilien, Bonner in Florentiner Gastfamilien) bspw. im Rahmen des Auslandsaufenthaltes in der Einführungsphase der Oberstufe. Regelmäßig nehmen zudem Schülerinnen und Schüler des Clara an einem vom PAD organisierten zweiwöchigen Studienaufenthalt in Trient teil.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene. Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen. Konkretisierte Kompetenzerwartungen finden sich erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben, deren beispielhafte Ausarbeitung (Kapitel 2.1.2) allen Kolleginnen und Kollegen als Standards dienen soll, die für ihre Kurse unterrichtliche Konkretisierungen verantworten. Der im Übersichtsraster ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Exkursionen,

Austauschprogramme o. ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.1.1 Italienisch in der Einführungsphase

a) Fortgeführte Fremdsprache

Einführungsphase ¹	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia e l'Europa</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör/-Sehverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texte in berufsorientierter Dimension. • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditive Formate. <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Che bello leggere!</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Auszug aus einem adaptierten authentischen dramatischen Text oder narrative Kurztexte (z. B. <i>giallo, fiaba</i>), auch einfache Gedichte und Lieder. <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia – venti regioni, un solo paese</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere politisches System Italiens. • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfache diskontinuierliche Texte und Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierte und elektronisch vermittelte Texte <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Un passo verso la letteratura italiana</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Hör/-Sehverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen (z. B. Nord-Süd-Gefälle). • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrative Texte. • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuelle Formate (z. B. Literaturverfilmung). <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std. Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben</p>
Summe Einführungsphase : ca. 90 Stunden	

¹ Die Auflistung der zu erwerbenden (Teil-)Kompetenzen ist als Schwerpunktsetzung zu verstehen.

b) Neueinsetzende Fremdsprache

Einführungsphase (EF) ²	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Orientarsi in Italia</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur. • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfache diskontinuierliche Texte. • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditive Formate. <p>Zeitbedarf: ca. 35 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>La vita quotidiana degli italiani</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt. • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texte der öffentlichen Kommunikation sowie Texte in berufsorientierter Dimension. <p>Zeitbedarf: ca. 35 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Essere adolescenti in Italia</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener. • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation. • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierte und elektronisch vermittelte Texte. <p>Zeitbedarf: ca. 35 Std.</p> <p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia: un paese con 20 regioni</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien. • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Lieder und <i>poesie facili</i>. • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuelle Formate. <p>Zeitbedarf: ca. 15 Std.</p>
Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden	

2.1.1.2 Italienisch in der Qualifikationsphase

In der Qualifikationsphase decken sich aufgrund der Zentralabiturvorgaben die Themen für den fortgeführten und den neueinsetzenden Gk teilweise, jedoch erfolgt eine Differenzierung in Bezug auf den Schwierigkeitsgrad der Texte und der angebotenen Hilfestellungen.

² Die Auflistung der zu erwerbenden (Teil-)Kompetenzen ist als Schwerpunktsetzung zu verstehen.

a) Fortgeführte Fremdsprache (Gk)

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>La vita quotidiana in Italia con particolare riguardo ai giovani e alle loro realtà affettive</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und -stile • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Dalla scuola alla vita professionale: aspettative, sogni e realtà</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör/-Sehverstehen • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Fuga dei cervelli, nuova “emigrazione”: prospettive lavorative in Italia e all’estero nel contesto della società multiculturale. Il ruolo dell’Italia nell’Europa unita.</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven und/oder audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>L’Italia – terra promessa? Aspetti della società multiculturale in Italia. Il ruolo dell’Italia nell’Europa unita.</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hörverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p> <p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben</p>

b) Neueinsetzende Fremdsprache (Gk)

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und -stile • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p> <p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Dalla scuola alla vita professionale: aspettative, sogni e realtà</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Zukunftsperspektiven, sowie Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland sowie Schulleben in Italien. • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension und einfachen diskontinuierlichen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Fuga dei cervelli, nuova “emigrazione”: prospettive lavorative in Italia e all’estero nel contesto della società multiculturale.</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>L’Italia – terra promessa? Aspetti della società multiculturale in Italia.</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hörverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten

<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven und/oder audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p>chen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p>Summe Qualifikationsphase (Q1): ca. 120 Stunden</p>	

2.1.1.3 Italienisch in der Qualifikationsphase 2

a) Fortgeführte Fremdsprache (Gk)

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia d'oggi con particolare riguardo alle politiche ambientali e allo smaltimento dei rifiuti (eventualmente con l'esempio di Roma)</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige soziale und politische Diskussionen, insbesondere aktuelle politische Entwicklungen sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, u.a. italienische Alltagswelt im Spiegel zeitgenössischer Literatur • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierlichen Texten und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Il patrimonio storico-culturale d'Italia con particolare riguardo a Roma, centro di potere statale ed ecclesiastico: Roma città eterna- l'Immagine della città in letteratura e film.</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen (mit Schreiben integr.) • Sprechen • Hör-/Sehverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere Herrschaftsformen in Italien • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven und audiovisuellen Formaten • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p> <p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Realtà sociali e multiculturali in Italia: Roma oggi davanti alle sfide di una metropoli</i></p>	

<p><i>moderna (eventualmente con l'esempio di Roma)</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen mit Schreiben integr. • Sprachmittlung • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, sowie Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen oder dramatischen Texten • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierlichen Texte und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere mit audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase (Q2) : ca. 70 Stunden</p>	

b) Neueinsetzende Fremdsprache (Gk)

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>La società italiana d'oggi: politica, economia ed ecologia con particolare riguardo al problema dello smaltimento dei rifiuti (eventualmente con l'esempio di Roma)</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere aktuelle politische Entwicklungen in Italien • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten (u. a. Diagrammen, Bild- 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Il patrimonio storico-culturale d'Italia con particolare riguardo a Roma: grandezza e splendore della Città Eterna.</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Hör-/Sehverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten,

<p>Text-Kombinationen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten (u. a. Websites) <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p>insbesondere audiovisuellen Formaten und digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten</p> <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p> <p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Realtà sociali e multiculturali in Italia: Roma oggi davanti alle sfide di una metropoli moderna.</i></p> <p>zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, sowie Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen und ggf. fumetti, foto-romanzo <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 85 Stunden</p>	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (dunkle Schattierungen markieren Schwerpunkte der Kursarbeit)

2.1.2.1 Italienisch als fortgeführte Fremdsprache – Grundkurs EF

2. HJ, 2. Quartal der EF

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in Besonderheiten der italienischen Alltagskultur und die Erfahrungswelt junger Erwachsener gewinnen (z. B. Eltern-, Kinder- und Geschlechterrollen, vita di città-vs-vita di campagna, diventare adulti) • Aspekte sozialer Diskussionen in Italien kennenlernen (z. B. Nord-Süd-Gefälle) 	<ul style="list-style-type: none"> • sich fremdkultureller Werte und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und diese tolerieren können • eigenen Wahrnehmungen bspw. zu Familien- und Geschlechterrollen auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Auseinandersetzung mit Denk- und Verhaltensweisen anderer Kulturen einen Perspektivwechsel durchführen und Verständnis für andere entwickeln können • eigene Lebenserfahrungen mit denen der italienischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren
Funktionale kommunikative Kompetenzen		
Leseverstehen	Sprechen	Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> • einen längeren adaptierten Text weitgehend selbständig verstehen und dabei zentrale Elemente wie Thema, Figuren und Handlungsablauf der Lektüre herausstellen • zuvor erprobte, der Leseabsicht entsprechende Strategien (global, detailliert, selektiv) selbstständig und funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte monologisch und dialogisch äußern und unter Rückgriff auf vertraute Zusammenhänge bzw. durch Verweise auf geeignete Textbezüge begründen können • mit vertrauten Mitteln Arbeitsergebnisse bei der Lektüre präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt einzelner Kapitel und längerer Textabschnitte nach erarbeitetem Textmodell strukturiert zusammenfassend wiedergeben (riassunto) • eigene Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen • Briefe und E-Mails zwischen den Protagonisten eines fiktionalen Textes verfassen
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: einen allg. und thematischen Wortschatz sowie einen elementaren Funktions-/Textinterpretationswortschatz verwenden können; beim Austausch von Arbeitsergebnissen und kooperativen Verfahren zum Leseverstehen die italienische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <p>Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsab-</p>		

sichten, z. B. *le forme del passivo, congiuntivo presente e imperfetto* (nur in Bedingungssätzen), *condizionale semplice*

Aussprache- und Intonationsmuster: Festigung typischer Aussprache- und Intonationsmuster (produktiv) und Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext audiovisueller Formate (rezeptiv)

Sprachlernkompetenz

- Bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen können
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren (z. B. anhand von Mindmaps, Diagrammen, Wortgittern), adressatengerecht präsentieren und evaluieren (bspw. mit Hilfe von Feedbackbögen und Kriterienrastern zur Qualität der Präsentation)

fortgeführte Fremdsprache:

Italienisch

Grundkurs

2. HJ, 2. Quartal der EF

Kompetenzstufe: B1

Thema:

Un passo verso la letteratura italiana z.B. anhand der Lektüre N. Ammaniti: *Io non ho paura* (Easy Reader)

Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std. Obligatorik plus ca. 5 Std. Freiraum

Sprachbewusstheit

- Sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen des Sprachgebrauchs benennen
- Kontextbezogenen Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend: Literarische narrative Texte vor dem Hintergrund des jeweiligen Kontextes und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen; ansatzweise das Zusammenspiel von Inhalt und textsortenspezifischen Mitteln berücksichtigen

produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Variationen des Ausgangstextes bzw. dessen Ausgestaltung unter Berücksichtigung des themenspezifischen und textsortenspezifischen Wissens

Texte und Medien

Literarische Texte: narrative Texte in Form einer adaptierten literarischen Ganzschrift, z. B. Niccolò Ammaniti: *Io non ho paura* (Easy Reader)

Medial vermittelte Texte: audiovisuelle Formate, z. B. in Form einer Lektürebegleitenden Literaturverfilmung

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Textaufgabe, 90 Minuten (Aufgaben zur Überprüfung des Leseverstehens und Schreibens in der Zielsprache in einem gemeinsamen situativen Kontext)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes

fakultatives Projektvorhaben:

Buchpräsentation (*libro nella scatola*)

Individuelle Ausgestaltung eines *libro nella scatola* (s. C. Grieser-Kindel: *Method Guide*; individuelles Leseverstehen, kreative Ausgestaltung, monologisches Sprechen)

2.1.2.2 Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache – Grundkurs EF

2. Halbjahr, 1. Quartal der EF

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in das Leben von Jugendlichen in Italien im Hinblick auf zwischenmenschliche Beziehungen und deren Problematik im schulischen und privaten Kontext gewinnen: Il tempo libero e il ruolo del computer/delle reti sociali, la vita scolastica, l'amicizia 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich im thematischen Kontext von la vita scolastica sowie rapporti interpersonali der eigenen Werteorientierung bewusst sein • Empathie in Konfliktsituationen zeigen, mögliche Lösungen finden und simulieren (z. B. schulische Konfliktbewältigung, Beziehungsprobleme lösen) 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • im Kontext relevanter Aspekte für das Leben von Jugendlichen in Italien Bewusstsein für mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zu Deutschland oder anderen Herkunftsländern von Schülerinnen und Schülern zeigen • eigene Prä-Konzepte (z. B. Rollenvorstellungen im schulischen Kontext, Ansprüche an Freundschaft) ggf. in Frage stellen und verändern können
Funktionale kommunikative Kompetenzen		
Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • medial vermittelten Texten, insb. digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten, Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen • die Strukturlegetechnik für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden können 	Sprechen <p>zusammenhängendes Sprechen: Nach entsprechender Vorbereitung Routineangelegenheiten aus der eigenen Lebenswelt darstellen und mit einfachen Mitteln (z. B. Stichwörter, Visualisierungen) kurze strukturierte Texte zusammenhängend vorstellen</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: In Alltagssituationen Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie unter Verwendung des <i>vocabolario in classe</i> am Unterrichtssprach teilnehmen; sich in definierten Rollen in formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung beteiligen (ggf. elementare Kompensationsstrategien anwenden) und dabei eigene Standpunkte sowie einfache Begründungen einbringen können</p>	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler im Unterricht bei informellen Gesprächsanlässen (z. B. zu schulischen Problemen in italienischen und deutschen Schulen, zum Stellenwert von Freundschaft) einfache zentrale Aussagen aus deutschen oder italienischen Vorlagen sinngemäß in die jeweils andere Sprache mündlich wie schriftlich mitteln • bei der Vermittlung von Informationen auf einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu *giovani, rapporti interpersonali, problemi a scuola o nella vita privata*; Aufbau des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (z. B. Konnektoren)

Grammatische Strukturen: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsicht, u. a. Präpositionen, Konkordanzen, kommunikativ relevante *verbi irregolari*, unpersönliche Verben, verschiedene Satzbaumuster, grundlegende Verwendung von Pronomina im Satz-/Textzusammenhang

Aussprache- und Intonationsmuster: Verfügung über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern; über eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen

Orthographie und Zeichensetzung: grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthographie und Zeichensetzung nutzen

Sprachlernkompetenz

- durch kommunikative Strategien die Sprachkompetenz festigen, auch durch Rekurs auf die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen
- bedarfsgerecht Arbeitsmittel (u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher) nutzen
- kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen

neueinsetzende Fremdsprache:

Italienisch

Grundkurs

2. HJ, 1. Quartal der EF

Kompetenzstufe A1

Thema:

Essere adolescenti in Italia

Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std. Obligatorik
plus ca. 5 Std. Freiraum

Sprachbewusstheit

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen
- den eigenen Sprachgebrauch bedarfsgerecht planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen und benennen sowie ggf. mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

fabrizierte und einfache adaptierte authentische Texte vor dem Hintergrund der spezifischen Alltagssituation der Zielkultur verstehen, die Hauptaussagen und relevante inhaltliche Details mündlich und schriftlich zusammenfassen können sowie E-Mails, Briefe und Dialoge zwischen den Protagonisten schriftlich und mündlich erproben können

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation

Medial vermittelte Texte: auditive Formate, z. B. einfache und ggf. in der Sprechgeschwindigkeit mittels entsprechender Software (Audacity) adaptierte Dialoge und *podcasts* (bspw. von *adesso* zu den Themen *vita in famiglia* und *scuola*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: kombinierte Aufgabe mit Sprech- und Sprachmittlungsteil sowie verkürzter Textaufgabe, 90 Minuten (Aufgaben zur Überprüfung der Sprechkompetenz und Sprachmittlung in die Zielsprache in einem gemeinsamen situativen Kontext)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z. B. Zwei-Minuten-Vorträge)

2.1.2.3 Italienisch als fortgeführte Fremdsprache – Grundkurs Q1

2. Halbjahr, 2. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <p>aktuelle gesellschaftliche, politische und ökonomische Entwicklungen in Italien (<i>Passi verso una nuova società multiculturale e multireligiosa</i>) im Hinblick auf deren Bedeutsamkeit für den Alltag der italienischen Bevölkerung, unter Berücksichtigung der soziologischen und ökonomischen Beweggründe der <i>profughi ed immigrati</i>.</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext von L'Italia come paese particolarmente esposto nei nuovi processi di globalizzazione con particolare riguardo ai movimenti migratori: sich der eigenen Werteorientierung bewusst werden, sie im Hinblick auf die Lösung gesellschaftlich relevanter Probleme (z. B. Globalisierung, Rassismus, Integration) in Frage stellen bzw. relativieren können 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext aktueller ökonomischer und politischer Entwicklungen in Italien Bewusstsein zeigen für mögliche Gemeinsamkeiten mit bzw. Unterschiede zu Deutschland oder anderen Herkunftsländern von Schülerinnen und Schülern eigene Prä-Konzepte (z.B. zu Migration, Umgang mit fremden Kulturen) in Frage stellen und verändern können
Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Hör-/Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> medial vermittelten Texten (insbesondere audiovisuellen Formaten wie <i>film e documentari</i>) globale und detaillierte manifeste Informationen entnehmen medial vermittelten Texten latente Informationen bezüglich der Einstellungen der Sprechenden im Hinblick auf deren Problembewusstsein für aktuelle Entwicklungen in Italien (politische und wirtschaftliche Entwicklung, Migration) erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten (z. B. Zeitungsartikeln) Hauptaussagen und wesentliche Details zum Phänomen der Migration bzw. der Flüchtlingsproblematik in Italien und Europa. selbstständig zuvor erprobte, der Leseabsicht entsprechende Strategien (z.B. eigenständige Texterschließungsverfahren auf der Basis individueller Sprachkenntnisse) und Methoden (z.B. reziprokes Lesen) funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung von Textsortenspezifika analytisch-interpretierende sowie analytisch-argumentative Texte (Analyse, Kommentar) verfassen und dabei verschiedene themenbezogene Mitteilungsabsichten (z. B. die Perspektive von Migranten, voluntari, Politikern, politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie Migrationsgegnern) darlegen.

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu *Il fenomeno della migrazione come parte integrante della società italiana*; Erweiterung des Textbesprechungsvokabulars sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen)

Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z.B. *il congiuntivo per esprimere la propria opinione, frasi gerundive*.

Aussprache- und Intonationsmuster: Nutzen eines gefestigten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster mit dem Ziel einer klaren Aussprache und angemessenen Intonation (produktiv) sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)

Orthographie und Zeichensetzung: erweiterter Kenntnissen der Regelmäßigkeiten der italienischer Orthographie und Zeichensetzung anwenden

Sprachlernkompetenz	Fortgeführte Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 2.Quartal der Q1 Kompetenzstufe: B1 mit Anteilen von B1+ (rezeptive Kompetenzen) Thema: <i>L'Italia – terra promessa? Aspetti della società multiculturale in Italia. Il ruolo dell'Italia nell'Europa unita.</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen • komplexe Aufgaben und Texte mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z. B. durch reziprokes Lesen, Partner- und Gruppenpuzzle) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren, adressatengerecht präsentieren und evaluieren (mit Hilfe von Kriterienrastern, Feedbackbögen, Diagnosebögen) 		<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion über die zentrale Rolle der (Fremd-)Sprache für eine gelungene Integration.

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: audiovisuelle Formate, insbesondere Filme und Dokumentare (auch in Ausschnitten) sowie Sach- und Gebrauchstexte zum Thema *L'Italia – terra promessa? (Il fenomeno della migrazione come parte integrante della società italiana)* strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen

Produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Anschluss-texte (z. B. Leserbriefe, Blog-einträge, Erfahrungsberichte auf der Grundlage von Rollenkarten; Simulation einer Talkshow / eines Interviews)

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel aus *Spiegel Online, L'Espresso, La Repubblica* und anderen Tageszeitungen., verschiedenen Blogs, *adesso*)

Medial vermittelte Texte: audiovisuelle Formate, vor allem Filme, z.B. *Quando sei nato non puoi più nasconderti* (2005, Regie: Marco Tullio Giordana), *Lamerica* (1994, Regie: Gianni Amelio), Dokumentarfilme, z.B. *Italy love it or leave it* (2011, Regie: Gustav Hofer & Luca Ragazzi).

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: kombinierte Aufgabe mit Hör-Sehverstehensteil und verkürzter Textaufgabe, 3 Std. (Aufgaben zur Überprüfung der Hör-Sehverstehenskompetenz sowie der Schreibkompetenz in einem gemeinsamen situativen Kontext)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z. B. PowerPoint-Präsentationen oder Kurzreferate).

Projektvorhaben (fakultativ)

Passi verso una nuova società multiculturale e multireligiosa

Durchführung eines E-Mail-Projektes mit einer italienischen Partnerschule unter besonderer Berücksichtigung der kontrastiven Betrachtung der Aspekte der Immigration und deren Folgen für die deutsche und italienische Gesellschaft.

2.1.2.4 Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache – Grundkurs Q1

1. Halbjahr, 2. Quartal der Q1

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in unterschiedliche Einstellungen zu Freundschaft, verschiedene Facetten der Liebe, Besonderheiten der Eltern-Kind-Beziehung sowie Lebensstile von Jugendlichen in Italien (z. B. punti d'incontro, il lavoro volontario) gewinnen 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Einsichten bezüglich der Rolle der Familie, der Partnerschaft und Freundschaft in Italien gewinnen • die Bedeutung des sozialen Engagements für Jugendliche in Italien als Ausgangspunkt für eine vertiefte Bewusstheit bezüglich der Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft wahrnehmen 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln • Unterschiede zwischen dem Familienleben und dem sozialen Engagements italienischer und deutscher Jugendlicher nachvollziehen können • Gemeinsamkeiten bezüglich Freundschaft und Liebe reflektieren und ggf. eigene Prä-Konzepte in Frage stellen
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • canzoni die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Gefühle, Einstellungen und Beziehungskonstellationen des lyrischen Ich verstehen (z. B. Come si sente l'io lirico?) 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • kürzeren literarischen Texten die Hauptaussagen und relevante Details über zwischenmenschlichen Beziehungen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • die 5-Schritt-Lesemethode funktional anwenden 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews und Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen • eigene Standpunkte über Freundschaft, Liebe, Familie und Zukunftspläne darlegen und begründen • Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (riassunto orale)
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Liebe, Freundschaft, Familie) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular) und Musikbeschreibungsvokabular; Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); verbreitete Begriffe und Wendungen des <i>linguaggio giovanile</i></p> <p>Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. <i>coniuntivo presente, condizionale</i></p>		

semplice e futuro semplice, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen

Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch 1. HJ, 1. Quartal der Q1 Kompetenzstufe; A2 Thema: <i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> Strategien des Hörverstehens im Umgang mit canzoni erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von parole chiavi kohärent darstellen mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen 		<ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. il linguaggio giovanile, parlare della musica italiana) benennen und reflektieren können Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: *canzoni*, einfache Gedichte und kürzere narrative Texte in Bezug auf ihre Wirkung deuten können; Personenkonstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (*la musica della canzone*) berücksichtigen

Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews

Texte und Medien

Literarische Texte: einfache Gedichte und *canzoni* zum Thema Liebe, Freundschaft, Familienleben, z. B. *poesie* von Raffaele Crovi, (*Nozze*), U. Saba (*Paolina*); *canzoni* di L. Pausini (*Un amico è così, Mi dispiace*), 883 (*Una canzone d'amore, Sei un mito, S'inkazza*), Jovanotti (*A te, I giovani*), Tiziano Ferro (*Indietro, Sere nere*), Fabrizio De André (*La ballata dell'amore cieco*)

Kürzere literarische Texte: z. B. ein Auszug aus: Simona Vinci (*Brother and Sister*), Susanna Tamaro (*Va' dove ti porta il cuore*), Melissa P. (*Cento colpi di spazzola*), Niccolò Ammaniti (*Io non ho paura, Anche il sole fa schifo*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben (fakultativ)
Mündliche Kommunikationsprüfung (monologischer und dialo-	<i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore</i> : Durchfüh-

gischer Teil)

ung eines Projektes mit der italienischen Partnerschule unter besonderer Berücksichtigung der kontrastiven Betrachtung des Familienlebens in Italien und Deutschland. Erstellen zweier youtube Videos als Dokumentation, die kontrastierend reflektiert werden können

2.1.2.5 Italienisch als fortgeführte Fremdsprache – Grundkurs Q2

1. Halbjahr, 2. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in historische Gegebenheiten und Herrschaftsformen in Italien (z. B. l'impero romano, die Rolle Roms und des Vatikans über die Jahrhunderte) erhalten und die daraus resultierenden Entwicklungen für das heutige Italien in gesellschaftlicher und politischer Hinsicht nachvollziehen 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> sich im Kontext von <i>lo sviluppo politico dell' Italia e in particolare di Roma nel corso della storia e le conseguenze per l'Italia di oggi</i> der eigenen Werteorientierung bewusst werden, sie im Hinblick auf die Lösung gesellschaftlich relevanter Probleme (wie den Nord-Süd-Konflikt in Italien, die Lega Nord und deren Ziel der <i>secessione</i> und insbesondere die Kritik an der Zentralisierung mit Rom als Hauptstadt) in Frage stellen bzw. relativieren 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> sich im Kontext historisch bedingter Entwicklungen Italiens in gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Hinsicht möglicher Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Italien und Deutschland bewusst werden eigene Vorstellungen (z. B. zu den Charakteristika und Eigenheiten von Bundesländern im innerdeutschen Vergleich) ggf. in Frage stellen und verändern
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikeln der italienischen und deutschen Presse sowie Texten aus Geschichtsbüchern Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen und diese in den Kontext „sviluppo storico“ einordnen selbstständig zuvor erprobte, der Leseabsicht entsprechende Strategien (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden latente Informationen (z. B. die maßgeblichen Charakterzüge von 	Sprechen <p>zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nach entsprechender Vorbereitung Arbeitsergebnisse und Präsentationen kohärent darbieten <p>an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte über aktuelle politische Diskussionen (z.B. über den Nord-Süd-Konflikt in Italien) darlegen und auf der Grundlage von historisch-politischem Themenwissen begründen nach entsprechender Vorbereitung Perspektivwechsel durchführen und sich in 	Hör-/Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> medial vermittelten Texten (insbesondere audiovisuellen Formaten wie <i>film e documentari</i>) globale und detaillierte manifeste Informationen entnehmen medial vermittelten Texten latente Informationen bezüglich der Einstellungen der Sprechenden im Hinblick auf deren Problembewusstsein für aktuelle Entwicklungen in Italien (politische und wirtschaftliche Entwicklung, Migration) erfassen

<p>Protagonisten und deren Perspektive im Hinblick auf den gesellschaftlichen Wandel, z. B. in Rom) literarischer Texte erkennen, korrekt deuten und mit Belegen stützen</p>	<p>unterschiedlichen Rollen in informellen (Dialoge, Perspektivwechsel durch Rollenübernahme von Romanfiguren) sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung beteiligen</p>	
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu <i>aspetti essenziali della storia italiana</i>; Erweiterung des Textbesprechungsvokabulars sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen)</p> <p>Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z. B. differenzierte Verwendung der Zeiten und Modi, <i>coniuntivo semplice e composto</i>, sowie die Formen des <i>passato remoto</i> in ihrer Kommunikationsabsicht erschließen</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Nutzen eines gefestigten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster mit dem Ziel einer klaren Aussprache und angemessenen Intonation (produktiv) sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)</p> <p>Orthographie und Zeichensetzung: Nutzen der erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthographie und Zeichensetzung</p>		
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Fortgeführte Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 1. HJ, 2.Quartal der Q2 Kompetenzstufe: B2 Thema: <i>Il patrimonio storico-culturale d'Italia con particolare riguardo a Roma, centro di potere statale ed ecclesiastico. / Roma città eterna- l'immagine della città in letteratura e film"</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen • komplexe Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z. B. Gruppenpuzzle, strukturiertes Schreibgespräch) • verschiedene Visualisierungstechniken erproben (z. B. Mindmap) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren, adressatengerecht präsentieren und evaluieren (z. B. 	<ul style="list-style-type: none"> • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher aus ganz Italien) 	

Galeriegang)		
<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>Analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexte, diskontinuierliche Texte sowie narrative Texte (auch in Auszügen) zum Thema „<i>Il patrimonio storico-culturale d’Italia con particolare riguardo a Roma, centro di potere statale ed ecclesiastico. / Roma città eterna- l’immagine della città in letteratura e film</i>“ vor dem Hintergrund ihres kommunikativen Kontextes und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen</p> <p>produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Variationen des Ausgangstextes bzw. dessen Ausgestaltung unter Berücksichtigung des themenspezifischen und textsortenspezifischen Wissens</p>		
<p style="text-align: center;">Texte und Medien</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel sowie referentielle Texte aus italienischen Geschichtsbüchern; diskontinuierliche Texte wie z. B. Zeitleisten aus italienischen Geschichtsbüchern, Diagramme und Landkarten sowie Bilder</p> <p>Literarische Texte / Filme: insbesondere narrative Texte, auch in Auszügen, z.B. Alberto Moravia: <i>Racconti romani</i> (1954); Antonio Veneziani (a cura di): <i>Sorridi siamo a Roma</i> (2016); Ennio Flaiano: <i>Diario Notturmo</i> (1957), Filippo La Porta: <i>Roma è una bugia</i> (2014) AA.VV.: <i>Storybus. Un finestrino sulla città</i> (2015), Luigi Malerba: <i>Fantasmî Romani</i> (2006) Filme, auch in Auszüge, z.B: Karen Di Porto: <i>Maria per Roma</i> (2016), Paolo Sorrentino: <i>La Grande Bellezza</i> (2013), Federico Fellini: <i>La dolce vita</i> (1960)</p>		
<p style="text-align: center;">Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Hörsehverstehen kombiniert mit der Aufgabenart A2: Textaufgabe mit Wahlmöglichkeit zwischen einer analytischen-interpretierenden und produktions-/anwendungsorientierten Teilaufgabe), 135 Minuten., zweisprachiges Wörterbuch</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z. B. PowerPoint-Präsentationen oder Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten von <i>Roma nel corso della storia</i>)</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben (fakultativ)</p> <p><i>Roma e Berlino – due capitali a confronto:</i> fächerverbindendes Projekt unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Deutschland und Italien im Hinblick auf deren geschichtliche Entwicklung; Dokumentation und Vermittlung der Ergebnisse (z. B. PowerPoint-Präsentation oder Galeriegang) auch an nicht Italienisch sprechende Personen im Rahmen des Tages der offenen Tür oder eines Themenabends zum o.g. Aspekt)</p>	

2.1.2.6 Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache – Grundkurs Q2

1. Halbjahr, 2. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none">• Rom als multikulturelle Stadt, die dennoch ihre traditionsreiche Rolle bewahren möchte• Einblicke in historische Gegebenheiten und in das kulturelle und künstlerische Erbe	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none">• über die Herausforderung, die eigene kulturelle Rolle zu bewahren und sich den neuen Einflüssen zu öffnen, kritisch reflektieren sowie eine vertiefte Bewusstheit für die eigene Verantwortung innerhalb der Gesellschaft gewinnen• die eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren (z. B. Bezug zu aktuellen Ereignissen aus der eigenen Lebenswelt)	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none">• Vergleich des Lebens in den Metropolen (ggf. Berlin- Rom)• sich sensibel in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren können (Vermeidung von Stereotypisierung)
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none">• Interviews sowie (Kurz-) Filmen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, diese selbstständig mit eigenem Vorwissen verknüpfen.	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none">• einem literarischen Text sowie Zeitungsartikeln der italienischen und deutschen Presse die Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext „Rom - moderne Großstadt“ einordnen können• das reziproke Lesen für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden	Schreiben <ul style="list-style-type: none">• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus den verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation unter Einhaltung textsortenspezifischer Merkmale einbeziehen (z. B. verfassen eines Leserbriefs, eines Tagebucheintrages, auf Basis eines Interviews in einer Zeitung oder einer Mail, eines Dialoges aus der Perspektive einer literarischen oder Filmfigur)

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Politik, Rom, Hauptstadt) sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz (Analysevokabular, evtl. auch für die Filmanalyse) verfügen; notwendige Redemittel für das Verfassen eines Kommentars, eines Leserbriefs, eines Interviews; ggf. Kenntnisse des römischen Dialekts)

grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire an grammatischen Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsicht, u.a. *congiuntivo passato, condizionale composto e futuro anteriore*, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen; rezeptive Beherrschung des *passato remoto*

Aussprache- und Intonationsmuster: gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster, verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch 2. HJ, 1. Quartal der Q2 Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Il patrimonio storico-culturale d'Italia con particolare riguardo a Roma: grandezza e splendore della Città Eterna.</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Texterschließung, besonders in Bezug auf Zeitungsartikel und literarische Texte erproben und nutzen (z. B. Überschriften finden, Schlüsselwörter suchen, innerer Monolog) • Strategien des Hörverstehens im Umgang mit Filmen erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von parole chiavi kohärent darstellen • Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln, z. B. ein- und zweisprachigen Wörterbücher • Medien für das eigene Sprachenlernen, z.B. Internetrecherche, erproben 		<ul style="list-style-type: none"> • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen kennenlernen

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden können; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten

strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (z. B. filmgestalterische Mittel) berücksichtigen

Anwendungs- /produktionsorientiert: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens über die Entwicklung Roms zur modernen Großstadt zu den Aussagen des jeweiligen Textes begründet mündlich und schriftlich Stellung nehmen; das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (z. B. Interview, Leserbrief)

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel sowie referentielle Texte aus italienischen Geschichtsbüchern; diskontinuierliche Texte wie z. B. Zeitleisten aus italienischen Geschichtsbüchern, Diagramme und Landkarten sowie Bilder; Blogs z.B.: <https://www.cosafarearoma.it/roma-turismo>; <http://www.adayinrome.com>

literarische Texte: z.B. N. Ginzburg, C. Schaffner: "Amor di Roma: Roma nella letteratura italiana del '900, Bonacci 2001

kürzere narrative Texte: A. Gentilucci, G. Massei: "Evviva Roma", Klett Sprachen 2016

medial vermittelte Texte: z.B.: „Caesare“ (Karen di Porto, 2016); „Maria per Roma“ (Karen di Porto, 2018); Ausschnitte aus „La grande Bellezza“ (Paolo Sorrentino, 2013); „Scialla“ (Francesco Bruni, 2011); „Caro Diario“ (Nanni Moretti, 1993); „Mamma Roma“ (Pier Paolo Pasolini, 1962); „La dolce Vita“ (Federico Fellini, 1960)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: kombinierte Aufgabe mit Hör-Sehverstehensteil und verkürzter Textaufgabe, 3 Std. (Aufgaben zur Überprüfung der Hör-Sehverstehenskompetenz sowie der Schreibkompetenz in einem gemeinsamen situativen Kontext)

Projektvorhaben (fakultativ)

Padlet zu Rom, Erklärvideos zu Sehenswürdigkeiten, ein Quiz zu Rom auf Quizlet oder Kahoot! erstellen

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.

1. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
2. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
3. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
4. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
5. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
6. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
7. Die Schüler/innen erhalten Anleitung und Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit.
8. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
9. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
10. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
11. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
12. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

1. Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
2. Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
3. Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
4. Zur Förderung individueller Lernwege und selbständigen Arbeitens werden regelmäßig komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.
5. Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
6. Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, indivi-

duelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

2.3.1 Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

Jahrgangsstufe	Zeit		
	Grundkurs	Leistungskurs	neueinsetzende Fremdsprache
EF	90 Minuten		90 Minuten
Q 1	135 Minuten	180 Minuten	135 Minuten
Q 1.2	135 Minuten	180 Minuten	135 Minuten
Q 2.1	135 Minuten	225 Minuten	135 Minuten
Q 2.2	Klausur unter Abiturbedingungen		

Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der zweiten Klausur in der Q1.1 zur Verfügung.

2.3.2 Zur Korrektur von Klausuren

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten, indem Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen und im Rahmen der sprachlichen Richtigkeit zu benoten, ohne einen Fehlerquotienten zu ermitteln. [Z.B. werden besonders viele Punkte im Bereich der sprachlichen Richtigkeit abgezogen, wenn die Verständlichkeit des Geschriebenen unter den Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit leidet. Es werden in der Regel die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt (www.standardsicherung.nrw.de).

- Die Schülerinnen und Schüler sollten von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht werden, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, in wieweit die Fehler die Kommu-

nikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.

- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt.

2.3.3 Konzeption von Klausuren

Grundsätzlich gilt, dass es in Klausuren bei in der EF neu einsetzenden Kursen einen Teil gibt, der die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel überprüft und einen Teil, der die Kompetenzen aller weiteren Bereiche in den Blick nimmt. Hierbei nimmt der die sprachlichen Mittel überprüfende Teil in seinem Umfang kontinuierlich ab. Bei fortgeführten Kursen werden mindestens zwei unterschiedliche Kompetenzen überprüft, jedoch in der Regel nicht mehr die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel.

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest: Schreiben, Lesen, Hör-/Hörsehverstehen, Sprechen und Sprachmittlung. Es werden mindestens zwei Teilkompetenzen pro Klausur überprüft. Jede Teilkompetenz wird mindestens einmal pro Schuljahr Gegenstand der Leistungsfeststellung sein. Die zweite Klausur im ersten Halbjahr der Grundkurse (n und f) wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

2.3.4 Bewertung von Klausuren

Für die Bewertung von Klausuren ab der Q1.2 gelten die Ausführungen des Kapitels 4 des Kernlehrplans. Von der Einführungsphase an wird darauf kontinuierlich vorbereitet. Insbesondere sind Bewertungsraster anzuwenden, die die inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung ausweisen. Sobald die Überprüfung der Verfügbarkeit sprachlicher Strukturen entfällt, wird in der Regel das Bewertungsschema benutzt, das im Zentralabitur Verwendung findet (90 Punkte Darstellungsleistung, 60 Punkte Inhalt, insgesamt 150 zu erreichende Punkte).

2.3.5 Facharbeiten

Die zweite Klausur im Schulhalbjahr der Q 1.2 kann in der fortgeführten Fremdsprache³ durch eine Facharbeit ersetzt werden. Im Fach Italienisch wird die Facharbeit in italienischer Sprache angefertigt. Die Korrektur und Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

Kriterien	Konkretisierung	Gewichtung
Darstellungsleistung	<ul style="list-style-type: none">• Sprachrichtigkeit• Ausdruck und Fachsprache• Kommunikative Textgestaltung	40 %
Inhaltliche Leistung	<ul style="list-style-type: none">• Bearbeitung des Themas• Problemorientierung• Gedankengang und thematische Kohärenz• Ergebnisorientierung	30 %

³ Ausnahmen gelten für muttersprachliche Schülerinnen und Schüler in neu einsetzenden Kursen.

Formales und methodisch- /fachwissenschaftliches Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Äußere Form und Layout • Gliederung • Zitierweise und Umgang mit Quellen • Aufbau der Arbeit • Materialbasis • Gestaltung des Arbeitsprozesses 	30 %
--	---	------

2.3.6. Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen, soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

2.3.6.1. Übergeordnete Kriterien:

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Einstellungen/Haltungen

- Grad der Selbstständigkeit
- Sorgfalt und Kontinuität
- Qualität vor Quantität
- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben, Anwendung von Sprech- und Verständigungsstrategien
- die Leistung des Einzelnen in der Gruppe sowie kooperative Lernbeiträge
- Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit
- Selbständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

Aufgabenerfüllung/Inhalt

- Gedankenvielfalt
- Vollständigkeit
- Sachliche Richtigkeit
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Nuancierung der Aussagen
- Präzision

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit

-
- Kommunikationsbezogenheit
 - Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung des themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten erforderlichen Strukturen
 - Treffsicherheit, Differenziertheit
 - Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
 - Abwechslungsreichtum und Flexibilität
 - Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

2.3.7. Kompetenzorientierte Kriterien⁴ für die Sonstige Mitarbeit und Klausuren:

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

- inhaltliche Richtigkeit
- Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe
- Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)

Leseverstehen

- inhaltliche Richtigkeit
- Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe
- Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)

Sprechen

An Gesprächen teilnehmen

- Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen
- Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge
- Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
- Situationsangemessenheit, Angemessenheit der Reaktion auf Äußerungen des Partners
- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- phonetisch und intonatorisch korrektes Sprechen
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit

Zusammenhängendes Sprechen

- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- logischer Aufbau
- phonetische und intonatorische Angemessenheit

⁴ Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

-
- Ausdrucksvermögen
 - Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
 - Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache

Schreiben

- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- logischer Aufbau
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit
- Formale Sorgfalt

Sprachmittlung

Mündliche Form der Sprachmittlung

- Reaktionsfähigkeit
- Situations- und Adressatengerechtigkeit
- inhaltliche Angemessenheit
- Vollständigkeit der wiedergegebenen Informationen
- Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
- ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen

Schriftliche Form der Sprachmittlung

- inhaltliche Angemessenheit
- Vollständigkeit der wiedergegebenen Informationen
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
- Adressaten- und Textsortengerechtigkeit
- eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung
- ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen

Bei der Gesamtbewertung kommt dem Beurteilungsbereich Sprache im Vergleich zum Inhalt ein höheres Gewicht zu.

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

Intervalle: Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert.

- Formen:

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer schwerpunktmäßigen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt.

- Individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlichen Leistung:

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Der Schulprogrammschwerpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ werden mit Kolleginnen und Kollegen der Fächer Englisch und Französisch gemeinsam fortentwickelt. Darauf aufbauend trägt die Fachgruppe Italienisch mit einem für L3-Lerner konzipierten Programm zur Mehrsprachigkeitserziehung bei. Die darin enthaltenen mehrsprachigkeitsdidaktischen Zusatzmodule (Französisch, Englisch und Latein als Brückensprachen, s. Fachschaftsordner) können ab der Spracherwerbsstufe im Sinne des Spiralcurriculums eingesetzt wird.

Fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen

Tag der offenen Tür: Die Fachgruppe Italienisch trägt zum Programm am Tag der offenen Tür am Clara-Schumann-Gymnasium eine 30-minütige Schnupperstunde für Grundschülerinnen und Grundschüler sowie einen von Fachkolleginnen und -kollegen betreuten Informationsstand bei, der über Inhalte und Angebote des Faches informiert.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

Curriculumarbeit

Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.

Fortbildung

Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an der jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildung Italienisch (Hilden) teil und fungiert anschließend im Haus als Multiplikator; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.